

Traumziel: Wildnis

Studienreise auf die Insel Rügen vom 2. bis 6. Juni

Wiesenfelden. Zu einer Studienreise der besonderen Art lädt das Umweltzentrum Schloss Wiesenfelden in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt ein: Zu Naturlandschaften von einzigartiger Schönheit führt die Reise – nicht etwa in ein fernes Land, sondern zu unentdeckten Naturschätzen in Mecklenburg-Vorpommern und insbesondere auf die Insel Rügen. Die Reise mit einem Bus ab Wiesenfelden findet statt vom 2. bis 6. Juni.

Die Reisenden werden überrascht sein von den großflächigen, unberührten Naturparadiesen in den neuen Bundesländern, wie es sie im Westen kaum mehr gibt. Eine Entdeckungsreise im eigenen Land: Man erlebt den weiten Himmel über dem Biosphärenreservat Südost-Rügen, die lichten Buchenwälder auf Hünengräbern, die knorrigen Baumgestalten, die gelb leuchtenden Ginsterhecken



und die Kreidefelsen im Nationalpark Jasmund, wie sie Caspar David Friedrich gemalt hat.

Kraniche, Kormorane, Seeadler – die Boddenlandschaft gibt eine Ahnung davon, wie Landschaften auch bei uns noch aussehen könnten, wenn man der Natur ihre eigene Gestaltungsfreiheit zurückgibt.

Begleitet und geführt werden die Reisenden von Fachleuten von der Deutschen Bundesstif-

tung Umwelt und von prominenten Naturexperten aus den neuen Bundesländern, die selbst in der Wendezeit Geschichte geschrieben haben: In den letzten Tagen der DDR, im September 1990, gelang es Naturschützern

wie Michael Succow, Hannes Knapp, Lebrecht Jeschke und Matthias Freude im Hauruck-Verfahren, zahlreiche Naturparadiese unter verschärften Naturschutz zu stellen. Fünf Nationalparks, sechs Biosphärenreservate und drei Naturparks konnten so gesichert werden.

Flyer mit Informationen beim Umweltzentrum Schloss Wiesenfelden, Tel. 09966/1270, E-Mail: umweltzentrum@schloss-wiesenfelden.de